

ZA – Archiv Nr. 0358

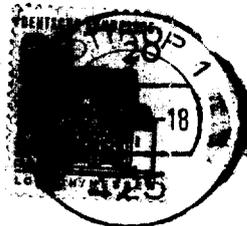
Rechtsbeistände

(Dezember 1965 – Januar 1966)



11. DEZ. 1965

FEDE
ABSENDER-
ANGABE
MIT
POSTLEITZAHL



An das
Forschungsinstitut für Soziologie
der Universität zu Köln

5 Köln-Sülz
Zülpicher Strasse 182

Zweite Falte entlang dieser Linie!

Vertraulich!

Bitte keinen Absender angeben!

Bitte zuerst entlang dieser Linie falten

Geschlecht: männlich (0); weiblich (1)	Bitte jeweils die genaue Berufsposition angeben!	Beruf:
Konfession: evangelisch (0) römisch-katholisch (1) andere (2) ohne (3)		Beruf des Vaters:
Geburtsjahr:		Beruf des Großvaters (väterlich):
Geburtsort in: Norddeutschland (0) Nordrhein-Westfalen (1) Rheinland-Pfalz/Saar (2) Hessen (3) Baden-Württemberg (4) Bayern (5) Berlin (6) heutige SBZ (7) Vertreibungsgebiete (8) Ausland (9)		Beruf des Großvaters (mütterlich):
Jetziger Wohnort in: (Gebiete wie oben) (0) (1) (2) (3) (4) (5) (6)		Beruf des Schwiegervaters: ggf. (nicht verheiratet) (0)
Aufgewachsen in Ort mit: unter 2.000 Einwohnern (0) 2.000-10.000 Einwohnern (1); 10.000-20.000 Einwohnern (2) 20.000-50.000 Einwohnern (3); 50.000-100.000 Einw. (4) 100.000-500.000 Einwohnern (5) 500.000 und mehr Einwohnern (6)		Berufsausbildung des Ehepartners:
Jetziger Wohnort mit: (Einwohnerzahl wie oben) (0) (1) (2) (3) (4) (5) (6)		Berufe der drei besten Freunde oder Bekannten: 1. 2. 3.
		Steuerpflichtiges Monatseinkommen: unter 800,- (0) 800-999,- (1) 1.000-1.299,- (2) 1.300-1.499,- (3) 1.500-1.999,- (4) 2.000-2.999,- (5) 3.000-4.999,- (6) 5.000-9.999,- (7) 10.000,- DM und mehr (8)

1. Glauben Sie, daß Ihre Tätigkeit in unserer Gesellschaft richtig eingeschätzt und gewürdigt wird?

ja nein nicht ganz ja

2. Sind Sie zugelassen als
 Prozeßagent
 Rechtsbeist. m. Vollerlaubnis
 Rechtsbeistand m. Teilerlaubnis für:

3. Wie viele Stunden arbeiten Sie im Durchschnitt wöchentlich?
 Std.

4. Üben Sie neben der Rechtsberatung auch noch andere Tätigkeiten aus?
 nein; wenn ja, können Sie Ihre Tätigkeiten nach Arbeitszeit und Einkommen auflgliedern?

Art der Tätigkeit	Zeit	Einkommen
a. Rechtsberatung	%	%
b. Wirtschaftsberat.	%	%
c. Steuerberatung	%	%
d.	%	%
e.	%	%
	100%	100%

5. Auf welchem Gebiet haben Sie spez. bei der Rechtsb. d. meiste Zeit verwannt?

6. Wie viele gerichtl. Termine haben Sie im Durchschnitt jährlich?

7. Wieviel % Ihrer Mandanten beraten Sie regelmäßig; gelegentlich; einmalig?

8. Wie viele Personen, einschließlich der mithelfenden Familienangehörigen und Ihnen selbst, arbeiten in Ihrem Büro?

9. Welche Bevölkerungskreise beraten Sie vorwiegend?

Arbeiter, Angestellte, Beamte	%
Selbständige, Landwirte	%
Akademiker	%
Unternehmen u. 10-Besch.	%
" " " 10-100 Besch.	%
" " " über 100 Besch.	%
sonstige:	%

10. Würden Sie bitte unter den folgenden Berufen eine Rangfolge nach dem Ansehen aufstellen, das sie ihrer gesellschaftlichen Bedeutung nach genießen sollten:

(Bitte tragen Sie den jeweiligen Rang nach Ihrer subjektiven Einschätzung ein!)

- Dipl.-Ingenieur
- Rechtsanwalt
- Freischaffender Künstler
- Unternehmer
- Richter
- Arzt
- Höherer Beamter
- Manager
- Pfarrer/Pastor

11. Welche dieser Eigenschaften sollte jemand in Ihrer beruflichen Stellung in erster (zweiter usw.) Linie besitzen?

- Einsatzbereitschaft, Fleiß
- Gemeinschaftsbewußtsein
- Wissen, Können
- Liebe zum Beruf

(Bitte tragen Sie die Reihenfolge in die Klammern ein)

12. Und worauf sollte jemand in Ihrer beruflichen Stellung größeren Wert legen: auf

- Dankbarkeit, Vertrauen
- Ansehen, Einkommen
- sachl. Anerkennung d. Leistung
- Erfüllung, persönl. Befriedig.

13. Was würden Sie tun, wenn Sie feststellen, daß ein Kollege sich nicht den beruflichen Pflichten entsprechend verhält?

Rechtsbeistand () die Behörde verständigen
 () dem Kollegen ins Gewissen reden
 () nichts unternehmen.

14. Würden Sie bitte eintragen, ob Sie den folgenden Argumenten jeweils zustimmen, oder ob Sie sie ablehnen:

- (0) = völlige Zustimmung
- (1) = bedingte Zustimmung
- (2) = bedingte Ablehnung
- (3) = völlige Ablehnung

a. Das Interesse des Mandanten sollte im Zweifelsfalle dem Gesetz gegenüber den Vorrang haben.

b. Man sollte bei der Auslegung der Steuergesetze nicht allzu kleinteilig sein.

c. Meinen persönlichen Erfahrungen nach haben die Rechtsbeistände ein gutes Verhältnis zu den Rechtsanwälten.

d. Lediglich das Rechtsberatungs-gesetz hindert die Rechtsbeistände daran, mit den Rechtsanwälten in einen echten Wettbewerb zu treten.

e. Meinen persönlichen Erfahrungen nach besteht zwischen den Gerichten und den Rechtsbeiständen ein schlechtes Verhältnis.

f. Das im Berufsrecht enthaltene Verbot der Werbung ist heute überholt.

15. Gehören Sie dem "Verband der Rechtsbeistände e.V." an?

ja nein

16. Gehören Sie anderen Berufsverbänden an?
 ja, welchen?
 nein

17. Wie oft haben Sie durchschnittlich im Monat Kontakte mit

a. Kollegen	b. Rechtsanwälte
fachliche:	fachliche:
private:	private:

18. Welche Schulbildung (-abschluß) haben Sie?

- Volksschule
- Realschule, mittlere Reife
- Handelsschule
- Höhere Handelsschule
- Abitur am human. Gymnasium
- " am naturw. Realgymn.
- " sonstiger Richtung

19. Und welche Berufsausbildung haben Sie?

- prakt. kaufm. Ausbildung
- prakt. Ausb. in e. Kanzlei
- prakt. Ausb. b. Behörde o. Justiz
- wirtschaftswiss. Studium
- juristisches Studium
- sonstige Ausbildung:

Erworbene Titel:

20. In welchen Stellungen waren Sie - der zeitlichen Reihenfolge nach - seit Abschluß Ihrer Ausbildung tätig?

Berufsposition	Dauer
1.	Jahre
2.	"
3.	"
4.	"

21. Wenn Sie heute noch einmal wählen könnten, welchen Beruf würden Sie dann ergreifen?

(bitte wenden!!!)